



## Liebe Kameraden und Freunde der Eucharistischen Ehrengarde St. Lambertus,

mit diesem neuen Format wollen wir den Kameraden und Freunden unserer stark gewachsenen Ehrengarde einen kurzen Bericht zu den zurückliegenden Aktivitäten in 2019 geben.

Für unsere Rellinghauser Garde war 2019 ein besonderes Jahr. Die Aufnahme von 12 neuen Kameraden setzte stadtweit ein positives Zeichen, wo doch sonst nur von rückläufigen Tendenzen in kirchlichen Verbänden berichtet wird und sich junge Menschen nur noch selten für den Erhalt von Traditionen einsetzen.

In der Einführungsmesse im März 2019 haben wir bekundet, dass wir ein lebendiger Teil der Gemeinde St. Lambertus sein wollen. Daher freuen wir uns, zusätzlich fünf neue passive Mitglieder in unserer Ehrengarde begrüßen zu können. Das Mitwirken der aktiven und passiven Ehrengardisten bereichert unsere Gemeinschaft und verdeutlicht die neue vielfältige Ausrichtung der Garde.

Ebenso erfreulich ist der enge Kontakt zu den Kameraden aus St. Ludgerus in Essen-Rüttenscheid. Die monatlichen Treffen, wie auch die gemeinsame Hl. Messe am Christkönigsfest, waren ein schöner Auftakt.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Termine und Feste in 2020.

Mit Gott – Für Gott  
Der Vorstand der Eucharistischen Ehrengarde St. Lambertus

# Jahresrückblick 2019

## > FEBRUAR

- 02.02. Jahreshauptversammlung**  
der Euch. Ehrengarde St. Lambertus  
> Ernennung von Alfred Bluhm zu unserem Ehrenoberst
- 23.02. Jahreshauptversammlung**  
Stadtverband Essen in E.-Rellinghausen

## > MÄRZ

- 07.03.** Beerdigung unseres Kameraden **Karl-Heinz Schiller**
- 31.03.** Hl. Messe, **Aufnahmefeier** der neuen Ehrengardisten  
anschl. Mittagessen mit Familien, Freunden und Förderern im Brauhaus



Immer Ankerfest sind die Gardisten regelmäßig im Einsatz, wie auch zur 500-Jahr-Feier des Festes (Foto), als Gardisten aus dem gesamten Bistum die Prozession in Rellinghausen begleiteten. Foto: Beckmann

## „Sie wollen nicht auseinandergehen“

Eucharistische Ehrengarde von St. Lambertus nimmt am 31. März elf neue Mitglieder auf

Essen. Als Heinrich Jodocy vor 20 Jahren in die Eucharistische Ehrengarde von St. Lambertus aufgenommen wurde, war er ein junges Mitglied der Gardisten. Zudem war der jetzige Oberst das vorletzte Mitglied, das seitdem die Rellinghauser Garde bereichert. Das ist nicht ungewöhnlich, finden sich doch auch in anderen Gemeinden immer weniger Männer, die diesen Dienst antreten möchten.

Ganz anders nimmt sich da die Nachricht heraus, dass Ende März elf neue Mitglieder in die Garde von St. Lambertus aufgenommen werden. Die angehenden Mitglieder teilten sich in zwei Gruppen, erklärt Jodocy.

Die eine bestehe aus Männern um die 30 Jahre, die andere aus ehemaligen Pfadfindern im Alter von etwa 50 Jahren. Eine Mitgliedschaft in der Ehrengarde stelle für sie eine neue Plattform dar, sich in der Gemeinde zu engagieren. Auch andere Gruppen und Verbände hätten an Nachwuchsmangel ein geeignetes Betätigungsfeld zu finden, werden Gemeindeglieder. Sie wollen nicht auseinandergehen“, sagt Oberst Jodocy, der das Amt erst vor einem Monat von seinem Vorgänger Alfred Bluhm übernommen hat. Die Garde, die sich mit den „Neuen“ deutlich verjüngt, stelle eine Art Bindeglied zwischen ihnen dar.

Heinrich Jodocy hofft, dass die erste Begeisterung für die neue Aufgabe nicht spätestens nach zwei oder drei Jahren verfliegen ist. Oder aber dann, wenn der eine oder andere feststellt, dass ihm der Einsatz als Gardist zu althackig vorkommt. Dabei werde der ursprünglich militärische Ursprung der Garde heute nicht mehr betont. Ganz im Gegenteil werde nicht von einer Uniform, sondern von einem Gottesdienst gesprochen, den die Gardisten tragen, stellt Jodocy klar. Auch werde während des Gottesdienstes der Degen nicht mehr gezogen.

### Mitte unseres Glaubens

Nicht zuletzt seien die Gardisten mehr als eine „wunderliche Dekoration“. Denn die Feier der Eucharistie stelle „die Mitte unseres Glaubens dar und die Mitte der Gemeinde“, schrieb Pfarrer Olaf Deppa in der Festschrift zum 500-jährigen Jubiläum der Eucharistischen Ehrengarde vor acht Jahren. „An diesem zentralen Ereignis im Lebensvollzug der Kirche nimmt die Garde teil. Sie verkörpert, wenn sie antritt, dem Gottesdienst mehr Festlichkeit und Würde und gibt der eucharistischen Prozession eine feierlichere Form“, so Pfarrer Deppa. Denn obwohl eine gegründet, um Prozessionen vor Übergriffen zu schützen, hat Heinrich Jodocy noch keine unangenehme Störung während eines Einsatzes erlebt.

Erfreut sich das mit der Aufnahme der neuen Mitglieder, die Tradition der Ehrengarde in St. Lambertus weiter gepflegt wird. Aktiv im Einsatz ist die Ehrengarde in St. Lambertus unter anderem beim Ankerfest, das in diesem Jahr seit 500 Jahren gefeiert wird, bei der Fronleichnamspedition, der Feier der Erntedankfest und dem Christ-König-Fest. Darüber hinaus auch bei Hochzeiten oder Beerdigungen von Mitgliedern, wenn es gewünscht wird. Dann treten die Gardisten im schwarzen Garderock dem federgeschmückten Dreimaster und dem Degen an der Seite an.

Für die neuen Mitglieder konnten Garderöcke früherer Mitglieder umgeändert werden. In diesen erscheinen sie dann am 31. März zum ersten Mal, wenn sie sich eine Dreiviertelstunde vor Mesbeginn zum Ankerfest am Rellinghauser Brauhaus treffen und später in der Kirche den Gardesterngeßteck bekommen.

**INFO** Am Sonntag, 31. März, werden die neuen Mitglieder der Eucharistischen Ehrengarde in der heiligen Messe um 11.15 Uhr in St. Lambertus eingeführt.

Artikel „Neues Ruhrwort“, 23.03.2019



## Elf neue Gardisten für St. Lambertus

Gleich elf neue Mitglieder sind am vergangenen Sonntag in die Eucharistische Ehrengarde von St. Lambertus aufgenommen worden (wir berichteten). Nach dem feierlichen Einzug in das Rellinghauser Gotteshaus erhielten die Gardisten zu Beginn der heiligen Messe den Segen. Gemäß dem Leitpruch der Ehrengarden „Mit Gott – Für Gott“ möchten sie mit Gottes Segen unterwegs sein und sich für die Gemeinde einbringen, erklärte einer der neuen Gardisten stellvertretend für die anderen. Die jüngsten Mitglieder – einige davon ehemalige Pfadfinder – hatten ein neues Betätigungsfeld gesucht, in dem sie sich gemeinsam für die Gemeinde engagieren können. Mit ihrer Aufnahme besteht die Rellinghauser Garde derzeit aus etwa 34 aktiven Mitgliedern. Foto: Beckmann

Artikel „Neues Ruhrwort“, 06.04.2019

> MAI

12.05. **Erstkommunion, St. Lambertus**



26.05. **Erstkommunion, St. Theresia**

> JUNI

16.06. **Fronleichnam**, Prozession der Pfarrei St. Lambertus; von St. Ludgerus nach St. Andreas, E.-Rüttenscheid



> JULI

28.07. **503. Annenfest**  
mit dem Stadtverbandstag der Ehrengarden



> SEPTEMBER

01.09. **Ludgerusfest, E.-Werden**



07.09. **Sommerfest Ehrengarde St. Lambertus**  
Hl. Messe, anschl. Grillen mit Freunden  
und Förderern im Brauhaus

15.09. **Flurprozession, St. Antonius,**  
E.-Freisenbruch

> NOVEMBER

24.11. **Christkönigsfest**  
Hl. Messe mit den Kameraden aus St. Ludgerus,  
E.-Rüttenscheid, anschl. Mittagessen mit den  
Familien, Freunden und Förderern im Pfarrsaal

